

Information zum Datenschutz gem. Art. 13 DS-GVO

1. Bezeichnung des Verarbeitungsvorgangs

Ausstellung von Bescheinigungen gem. 58a Aechtes Buch Sozialgesetzbuch SGB VIII- Negativattest-

2. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Kreisverwaltung Neuwied

Kreisjugendamt, Antje Escher

Wilhelm-Leuschner-Straße 9

56564 Neuwied

Tel.: +49 (0) 2631-803 -0

Telefax: +49 (0) 2631-803 -665

E-Mail: jugendamt@kreis-neuwied.de

Website: <https://www.kreis-neuwied.de>

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Kreisverwaltung Neuwied

Datenschutzbeauftragter

Augustastrasse 7-8

56564 Neuwied

Telefon: +49 (0) 2631-803 625

E-Mail: datenschutz@kreis-neuwied.de

4. Zwecke der Datenverarbeitung

Die Erstellung der in § 58 a Aechtes Buch Sozialgesetzbuch SGB VIII aufgeführten Bescheinigungen über Nichtvorliegen von Eintragungen im Sorgeregister.

5. Rechtsgrundlage(n) der Datenverarbeitung

Art.6 lit c DS-GVO i.V.m. §§58a; 61-64 SGBVIII sowie §§ 67 ff SGB X.

6. Betroffene Person(en)

Eltern und deren Kinder

7. Kategorien der personenbezogenen Daten

Insbesondere folgende Datenkategorien werden vom Sachbearbeiter verarbeitet:

- Daten zur persönlichen Identifikation (zum Beispiel:Name und Vorname, Geburtsdatum, Anschrift).

8. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

-Kindesmutter

9. Übermittlung an ein Drittland

Grundsätzlich keine Weitergabe.

10. Dauer der Speicherung

Keine Vorgaben bezüglich der Speicherung.

11. Betroffenenrechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DS-GVO)
- Recht auf Berichtigung, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DS-GVO)
- Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DS-GVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DS-GVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung zur Ausübung der Meinungs- und Informationsfreiheit, zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, für öffentliche Archivzwecke, wissenschaftliche, historischen und statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO, insbesondere
 - soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit;
 - wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt;
 - wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und deshalb nicht gelöscht werden können, oder
 - wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen der Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.
- Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DS-GVO gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, das die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person

überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

12. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz (55116 Mainz, Hintere Bleiche 34, Tel.: 06131/2082449, Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de), wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Stand der Information: Juni 2019